



verein berner tagesschulen **vbt**

Jahresbericht 2021

Einleitung

Das Vereinsjahr startete erstmals am 1. Januar, nachdem der Verein den Rhythmus vom Schuljahr auf das Kalenderjahr umgestellt hatte. Darum fand am 24. Februar 2021 eine ausserordentliche Mitgliederversammlung für den Zeitraum September bis Dezember 2020 statt, und zwar online. Die Ereignisse der kurzen Sequenz wurden in einer Ergänzung zum Jahresbericht 2020 festgehalten.

Im Vereinsjahr 2021 stellte die Pandemie leider erneut die meisten Pläne auf den Kopf! So konnten die Leitungstreffen und auch das Mai-Vernetzungstreffen nur online stattfinden. Im November fand dann ein Corona-Massnahmen-konformes, kleines und erstmals zweisprachiges Vernetzungstreffen in Biel statt.

Geprägt war das erste Halbjahr ausserdem von unseren Bestrebungen, zumindest den Status Quo der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für Tagesschulen zu erhalten: gemeinsam mit dem VPOD lancierte der vbt eine politische Petition.

In Übereinstimmung mit den eigenen Statuten sowie mit dem Leistungsauftrag des Kantons arbeitet der vbt stetig daran, ein umfassendes und stringentes Vernetzungsangebot für alle an Tagesschulen Beteiligten zu organisieren. Möglichst alle Akteur*innen sollen profitieren können: Betreuende, Leitende, Bereichsverantwortliche und weitere Interessierte. In diesem Jahr startete der vbt mit dem ersten Online Praxisgespräch zusätzlich ein neues Format.

Vernetzung

Der Vorstand bot für die Mitarbeitenden von Tagesschulen und für weitere Interessierte folgende Vernetzungsmöglichkeiten an:

Vernetzungstreffen für Mitarbeitende

5. und 19. Mai 2021, online: **Jetzt leg doch mal dein Handy weg!**

Bianca Fritz führte die Teilnehmer*innen auf frische Weise über das Reflektieren des eigenen Handy Konsums zu Fragen nach den Annehmlichkeiten, Chancen und Schwierigkeiten bei der Nutzung digitaler Medien in der heutigen Gesellschaft. In Kleingruppen diskutierten die Teilnehmenden zur praktischen Umsetzung in den Tagesschulen. Perlen im Umgang mit den digitalen Medien in der Tagesschule wurden ausgetauscht und die Teilnehmenden konnten einander viele Tipps mitgeben. Die Dozentin ermunterte die Teilnehmenden, eine aktive Rolle im Thema zu übernehmen, mit den Jugendlichen im interessierten Gespräch zu bleiben und den Prozess zu steuern. An den beiden Treffen loggten sich 54, bzw. 39 Personen ein.

17. November 2021, Tagesschule Walkermatte, Biel: **Lebenskompetenzen fördern heisst ...**

Gemeinsam mit Esther Tellenbach und André Huegi von der Berner Gesundheit, dachte das kleine und sehr interessierte Publikum (47 Teilnehmende) über den Erwerb und die Bedeutung von Lebenskompetenzen nach. In Gruppen erzählten die Teilnehmer*innen von den Erfahrungen dazu in ihren Tagesschulen. Besonders gelungene Praxisbeispiele wurden einander vorgestellt. Im Anschluss an die Arbeit genossen die Gäste dann zum ersten Mal seit zwei Jahren gemeinsam einen Apéro und setzten den Austausch lebhaft fort. Dass während der ganzen Veranstaltung parallel Französisch und Deutsch gesprochen wurde, verlieh diesem Treffen einen eigenen Charme. Der Anlass wird als erstes bilingue Vernetzungstreffen in die Vereinsgeschichte eingehen. Es ist zu hoffen, dass später weitere zweisprachige Treffen werden folgen können.

Leitungstreffen

Da früh im Jahr klar wurde, dass Treffen vor Ort auf Grund der Pandemiesituation wohl kaum möglich sein würden, setzte der vbt von Beginn an auf die Organisation digitaler Treffen. Für die Regionen



verein berner tagesschulen vbt

Bern Mittelland und Seeland fand am 3. März eine Veranstaltung statt, für die Regionen Emmental-Oberaargau und Oberland am 15. März 2021. Die Leitenden beschäftigten sich unter der Moderation von Franziska Frauchiger (Leiterin Tagesschule Moosseedorf, Organisatorin Leitungstreffen) mit der Thematik **Zusammenarbeit Tagesschule und Schule**. Der Fokus lag dabei ganz besonders auf den Beispielen gelungener Zusammenarbeit, welche die Teilnehmenden mitgebracht hatten. Diese konnten klein und im Alltag verankert sein. Aber es wurden auch weiterführende Situationen, welche eine besonders enge Zusammenarbeit zwischen den Zweigen Schule und Tagesschule verlangen, dargestellt. In welcher Entwicklungsphase der Zusammenarbeit auch immer eine Gemeinde steckt, nächste Schritte sind immer möglich und zum Vorteil aller Beteiligten. Darüber waren sich die Anwesenden am Ende einig. An den beiden Treffen nahmen 55 Leitende, 9 Inspektor*innen, sowie 2 Mitarbeitende der BKD teil. Der vbt hofft auch im Jahr 2022 auf eine rege Teilnahme.

Praxisgespräch

Am 25. Oktober fand das erste vbt Praxisgespräch statt, und zwar zum Thema "Wie läuft es mit unseren Jüngsten?" Andrea Schwärzler, Leiterin Tagesschule Spiegel und Melanie Stampfli, Betreuerin Tagesschule Kirchberg erzählten unter der Moderation von Helen Gebert, PH Bern, aus dem Alltag mit den neuen Kindergartenkindern. Was erleichtert den Kleinen den Einstieg in die Tagesschule? Welche Vorbereitungen treffen die Betriebe? Womit machen sie gute Erfahrungen? Diese Fragen und viele mehr wurden während dem 30-minütigen Gespräch gestreift. Die Gäste konnten online zuhören und im Anschluss Fragen stellen oder Bemerkungen austauschen. 47 Personen nutzten die Gelegenheit, live dabei zu sein. Das Gespräch wurde als Audiodatei auf der Homepage des vbt aufgeschaltet, damit es auch später von Teams angehört werden kann, wenn das Thema aktuell wird. Auch im Jahr 2022 werden zwei Praxisgespräche organisiert. So können alle Mitarbeitenden in Tagesschulen bei Interesse ohne allzu grossen Zeitaufwand Einblick gewinnen in die alltägliche Arbeit anderer Betriebe und sich davon inspirieren lassen. Der vbt hofft, mit diesem neuen Format allen Tagesschulen im Kanton ein hilfreiches Instrument für die Bewältigung der herausfordernden Tagesschulpraxis anbieten zu können.

Konferenz: Netzwerk Bereichsleitende der grossen Tagesschulen (Bern, Biel, Burgdorf, Köniz, Langenthal, Muri, Ostermundigen, Thun)

Es fanden zwei Treffen statt, am 11. März 2021 leider nur online und am 21. Oktober 2021 im Schulamt Bern. An beiden Sitzungen war KiBon das Hauptthema. kiBon ist eine vom Kanton unterstützte Software zur Administration von Anmeldungen und Elterngebühren in Tagesschulen. Die Nutzung von kiBon ist für die Gemeinden kostenlos und freiwillig. Da die Einführung von KiBon in den Gemeinden sehr unterschiedlich vonstatten geht und auch viele Fragen mit sich bringt, hat die Konferenz im März beschlossen, Miriam Kull von der BKD einzuladen, um mit ihr die Probleme zu besprechen. Der Austausch war für beide Seiten sehr hilfreich.

Zu erwähnen für 2021 ist auch noch das Fact Sheet, eine Darstellung der Entwicklung der Tagesschulen in den letzten 10 Jahren im Kanton Bern und die damit verbundenen Herausforderungen, die das Wachstum mit sich bringt. Die Konferenz hat dieses Fact Sheet im 2020 konzipiert, und es konnte im Frühling 2021 breiträumig verteilt werden.

Politik

Petition

In der Dezembersession 2020 beschloss der Grosse Rat im Rahmen der Revision des Volksschulgesetzes leider etliche für die Tagesschulen nachteilige Artikel. So sollten etwa fast alle Vorschriften zur Ausbildung der Betreuenden gestrichen werden aber auch Vorgaben zu Räumlichkeiten oder Anstellungsbedingungen sollten möglichst wegfallen. Der Vorstand erachtete diese Anpassungen als klaren Rückschritt in der Betreuungsqualität. Im Juni 2021 war die zweite Lesung des angepassten Volksschulgesetzes geplant. Dieser Umstand gab dem Vorstand die nötige



verein berner tagesschulen **vbt**

Zeit, sich mit einer politischen Aktion für die Tagesschulen stark zu machen. Zusammen mit dem VPOD wurde die Petition «Avanti Tagesschulen» lanciert. Die Petition verlangte die Sicherung und den Ausbau der Betreuungsqualität in den Berner Tagesschulen. Genügend ausgebildetes Personal mit angemessenen Zeitressourcen, geeignete Räumlichkeiten sowie Anerkennung der Betreuungsarbeit als Beruf und entsprechend faire Anstellungsbedingungen waren dabei die Kernforderungen. Die Pandemie erschwerte das Sammeln von Unterschriften enorm. Trotzdem konnten dem Grossratspräsidenten am 8. Juni rund 5'200 Unterschriften übergeben werden. Verbesserungen der Situation wurden trotz dem enormen Einsatz leider keine erreicht. Die bisherigen Regelungen aber blieben immerhin bestehen, die Streichungen konnten abgewehrt werden. Im aktuellen politischen Umfeld ist dies bereits als recht grosser Erfolg zu werten. Der Vorstand des vbt strebt an, dass die Inhalte der Petition zu einem späteren Zeitpunkt nach und nach verwirklicht werden können.

Zusammenarbeit mit der Bildungs- und Kulturdirektion BKD

Die **Bildungs- und Kulturdirektion** des Kantons Bern unterstützt die Aktivitäten des vbt finanziell im Rahmen einer Leistungsvereinbarung (LV). Aufgabe des vbt sind die Vernetzung der Leitungspersonen und Mitarbeitenden der Tagesschulen im Kanton Bern sowie die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Fachbereichs Schulgänzende Angebote. Ausserdem pflegt der vbt den Kontakt zu der frankophonen Schwesterorganisation CODEJC. Im Januar 2021 trat die erweiterte LV in Kraft. Sie erlaubt uns das Weiterführen der Vernetzungsangebote und gibt uns die Freiheit, die Angebote den realen Entwicklungen rasch anzupassen. Gerade diese Freiheit ist in Zeiten der Pandemie enorm wertvoll und zeugt von grossem Vertrauen der BKD in unsere Arbeit. Dafür bedankt sich der vbt im Namen seiner Mitglieder sehr herzlich!

Am 18. Januar 2021 fand ein Austausch zwischen dem vbt und dem iwmb (Institut Weiterbildung und Medien, PH Bern) statt. Am 22. Januar 2021 trafen sich Vertreterinnen der BKD mit dem vbt zum jährlichen Austausch. Diese Treffen sind sehr wertvoll und erlauben den Beteiligten einen gegenseitigen Einblick in geplante Projekte und Entwicklungen.

Kontaktpflege mit dem frankofonen Teil des Kantons Bern

Catherine Pianaro, französischsprachige TS-Leiterin von Biel, bringt als Vorstandsmitglied die Sicht- und Arbeitsweise des französischsprachigen Teiles des Kantons ein, da sie Mitglied der CODEJC ist, des Verbandes der Tagesschulen im Berner Jura. Im vergangenen Jahr wurden die Kontakte mit dem frankofonen Teil des Kantons intensiviert, konnte doch erstmals ein zweisprachiges Vernetzungstreffen in Biel stattfinden, siehe oben.

Dienstleistungen

Im Berichtsjahr kontaktierten zahlreiche Personen aus dem Bereich der Tagesschulen die Geschäftsstelle des vbt. Themen waren unter anderen:

- Zusammenarbeit mit den Gemeinden
- Lohnrichtlinien für die TS-Leitung (mehrfach)
- Festlegung Pensum für die TS-Leitung (mehrfach)
- Orientierung Lohnreihung Betreuungspersonal
- Auskunft an Stellensuchende
- Fragen zur Raumgestaltung
- Fragen zu den Massnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie

Finanzen

Der Aufwand im Berichtsjahr betrug CHF 57'677.45 (Vorjahr Sept 2019/20 CHF 40'954.16). Der Aufwand hat sich wegen der zusätzlichen Vernetzungsformate und wegen der Petition erhöht.



verein berner tagesschulen vbt

Trotzdem schliesst der Verein das Jahr mit einem Gewinn von CHF 4'782.55 (Vorjahr Gewinn CHF 11'240.84) ab.

Der Ertrag im Berichtsjahr betrug CHF 62'460.00 (Vorjahr Sept 2019/20 CHF 52'075). Er ist höher einerseits wegen des neuen Leistungsvertrags, andererseits wegen höheren Mitgliederbeiträge (diese orientieren sich an der Anzahl Mitarbeitenden in der jeweiligen Mitgliedstageschule). Der Gewinn erklärt sich daraus, dass wegen der Pandemie einige Vernetzungstreffen online durchgeführt werden mussten, und dass noch nicht alle neuen Formate durchgeführt werden konnten. Die Vernetzungsformate sind noch immer im Aufbau begriffen.

Das Vereinsguthaben betrug am 31.12.2021 CHF 45'692.34 (Vorjahr per 31.8.20 CHF 44'019.99)

Die Revision fand am 10. Februar 2022 durch die Revisorin, Véronique Vergères, statt. Der Revisionsbericht liegt vor und kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

Mitglieder

Der Mitgliederstand betrug am 31.12.2021 160 Tagesschulen in 105 Standortgemeinden (Vorjahr 144: Grund für die Reduktion ist die präzisere Statistik, Muri und Gümligen zählen zum Beispiel neu nur als eine Gemeinde, da Muri zu Gümligen gehört.) Neu beigetreten sind die Tagesschulen Trubschachen, Oberburg und Grossaffoltern.

Der Verein zählt im Berichtsjahr 19 zahlende Einzelmitglieder.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen. Dazwischen bereiteten Arbeitsgruppen einzelne Themen vor. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus 2 wechselnden Vorstandsmitgliedern, bereiten jeweils die Inhalte der Vernetzungstreffen vor. Die Leitungstreffen werden von einem Dreierteam organisiert; diese Arbeit wird analog derjenigen der Geschäftsführerin vergütet. Auf die gleiche Weise werden auch die neuen Praxisgespräche organisiert und vergütet.

Die Vorstandsmitglieder arbeiteten mit grossem Engagement und Fachwissen zugunsten der Tagesschulen des Kantons. Sie wurden dabei von der Geschäftsführerin Fiona Dürler unterstützt.

Dem Vorstand gehören an:

- Verena Röthlisberger, Leiterin Tagesschule Heimberg (Präsidentin)
- Therese Perrottet, Tagesschule Spitalacker und Breitenrain, Bern
- Franziska Frauchiger, Leiterin Tagesschule Moosseedorf
- Sarah Gabi Schönenberger, Grossrätin, Lehrerin, Juristin, Schwarzenburg
- Klemens Thalmann, Leiter Tagesschule Schliern, Köniz
- Catherine Pianaro, Leiterin Tagesschule Dufour, Biel
- Béatrice Schmid, Leiterin Tagesschule Münsingen

Verena Röthlisberger / Fiona Dürler / 18.1.22 / Vorstand 26.1.22 / erg. Datum Revision am 21.2.22